

Offizielle Stellungnahme – Verlautbarung des ÖPBVs

Die WPA beschließt die Abgrenzung zu nicht WPA sanktionierten Events!

Werte BillardfreundInnen,

in letzter Zeit wurde ja bereits viel über die weitere Entwicklung des weltweiten Billardsports diskutiert. Die beinahe schon politischen Diskussionen zwischen der WPA (World Pool Association) und Matchroom Sports (privater Sportveranstaltungsvermarkter) wurden zum Teil in der Öffentlichkeit ausgetragen und haben entsprechend zu Spekulationen in der Billardgemeinde geführt.

Speziell über die letzten Wochen verhärteten sich die beiden Fronten zunehmend, wodurch am Ende eine gemeinschaftliche Lösung im Sinne beider Seiten nicht mehr zu erreichen war.

Im Zuge der Qatar Open tagte die WPA am 07. Oktober 2023 in Qatar um die weitere Vorgehensweise in dieser Thematik zu beschließen.

In dieser Sitzung wurden folgende Entscheidungen getroffen und per heutiger Presseaussendung kommuniziert:

- Spielerinnen und Spieler müssen sich zukünftig entscheiden, ob sie an WPA sanktionierten Turnieren teilnehmen möchten, oder nicht.
 - Sollte eine Spielerin oder ein Spieler an einem „nicht WPA sanktionierten Wettkampf“ teilnehmen so wird die Spielberechtigung für WPA sanktionierte Turniere entzogen.
- Es wird eine Übergangsfrist bis 01. März 2024 gegeben – bis dahin müssen sich die Sportlerinnen und Sportler entscheiden.
- Sollte sich eine Spielerin/ein Spieler für „nicht_WPA sanktionierte“ Turniere/Events entscheiden, so ist ein Wiedereintritt in den organisierten Sport erst nach dem Ablauf einer 6-monatigen Sperrfrist möglich und zusätzlich ist eine Strafbüße von 500 \$ an den nationalen Verband zu entrichten.

Ableitungen für den Spielbetrieb in Österreich:

- Spielerinnen und Spieler, die sich für „nicht WPA sanktionierte“ Turniere/Events entscheiden, verlieren ihre ÖPBV-Lizenz und sind nicht mehr spielberechtigt.

Diese dürfen folglich:

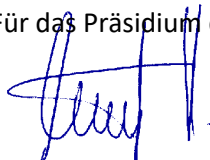
- Nicht am Spielbetrieb z.B. Turnieren und Ligen des ÖPBVs teilnehmen (dies gilt auch für Turniere und Ligen der Landesverbände)
 - Nicht in den Nationalkader einberufen werden
 - Keine Förderung durch den ÖPBV oder sonst. öffentliche Stellen empfangen

Als ÖPBV-Präsidium sehen wir diese Entwicklungen als bedauerlich. Für uns steht es aber außer Zweifel, dass wir geschlossen den Weg der WPA begleiten bzw. unterstützen. Als nationaler Verband sind wir Mitglied des Kontinentalverbandes (EPBF), welcher wiederum Mitglied des Weltverbandes (WPA) ist, welcher wiederum Mitglied der WCBC (alle Billardsparten) ist und dem Olympischen Committee (IOC) untersteht. Offiziell und vom Fördergeber werden nur Events unter dem Weltverband, der dem IOC angehört, anerkannt. Entsprechend ist hier auch der Weg des ÖPBVs eindeutig.

Sollten sich bzgl. dieser Entwicklungen Fragen ergeben, so bitten wir euch diese zentral an office@oepbv.at zu senden. Auch für uns sind die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen neu – entsprechend müssen auch wir noch weitere Informationen und Entwicklungen abwarten bzw. einfordern. Anfragen per Telefon, WhatsApp o.Ä. zu dem Thema können verständlicherweise nicht beantwortet werden.

Mit sportlichen Grüßen

Für das Präsidium des ÖPBVs



Norbert Engel

Rankweil am 09.10.2023